

Bemerkungen und Ergänzungen zu Michio Chujô's Katalog der Mordelliden Formosas.

(5. Beitrag zur Kenntnis der Mordelliden.)

Von K. Ermisch.

In der Zeitschrift „Sylvia“, Vol. VI, Nr. 2, p. 75-86. Taihoku, Formosa; 1935. veröffentlicht Chujô einen Katalog der Mordelliden Formosas (A systematic catalogue of Formosan Mordellidae). Chujô hat bei Abfassung seines Kataloges eine bereits 1934 erschienene Arbeit Kônos übersehen: „H. Hauters Formosa-Ausbeute: *Mordellidae*“ (Insecta Matsum., Vol. VIII, Nr. 3, p. 116-118; 1934). Hiernach wäre der Katalog um folgende Arten zu ergänzen:

1. *Glipa alboscuteolata* Kôno (Ins. Mat. VIII, p. 116), Fundort: Kankau, V, 1912 (Sauter).

Da ich in meiner Arbeit: „Revision asiatischer *Glipa*-Arten“ (Ent. Blätt. 36, 1940, p. 161-173) nachgewiesen habe, daß *Glipa formosana* Pic eine Mischart darstellt und als zweite Art *Glipa Pici* m. absonderte, die ebenfalls im Katalog nachzutragen wäre und ferner die var. *obscuripennis* Pic von *formosana* als gute Art erklärte, sind somit 6 *Glipa*-Arten aus Formosa bekannt. Die belanglose var. *uniformis* Pic ist zu *Pici* m. zu stellen.

2. *Mordellistena signatella* Marseul (Ann. Soc. Ent. France VI, p. 476; 1876 — Kôno, Ins. Mats. VIII, p. 117, 1934).

Die *Mordellistena nigrofasciata* Chujô (Sylvia, Taihoku, VI, p. 76; 1935) ist identisch mit *signatella* Marseul und ist *nigrofasciata* ein bloßes Synonym hierzu. Dem bei *nigrofasciata* angeführten Fundort Taihoku wäre nach Kôno, Paroe. X, 1912 (Sauter), nachzutragen.

3. *Mordellistena taiwana* Kôno (Ins. Mats. VIII, 1934, p. 117). Fundort: Kankau, VI-VII, 1912.

4. *Mordellistena Horni* Kôno (1934) nec Pic (1926).

Der Name ist präokkupiert. Pic beschrieb seine *Horni* (von Ceylon) bereits 1926 (Ent. Mitt. 16, p. 248-249). Als neuen Namen schlage ich vor: *Mordellistena Kônoi* nom. nov. Fundort: Formosa, ohne nähere Fundortangabe.

Carabus violaceus L. und purpurascens F.

Von P. Eidam, Berlin.

In den Entomologischen Blättern 1940 p. 152-157 spricht Henseler wieder die seit Jahrzehnten berichtigte Ansicht aus, daß *Carabus violaceus* L. und *purpurascens* F. zwei verschiedene Arten seien. Er begründet seine Behauptung besonders mit der Forcepsverschiedenheit der beiden Formen und glaubt, daß dadurch eine erfolgreiche Kopulation untereinander nicht stattfinden kann.

Wenn das richtig wäre, dann müßte man aber aus dem gleichen Grunde u. a. auch *obliquus* Thoms. und *scordiscus* Lap. als eigene Arten betrachten; denn sie besitzen einen ebenso erheblich von *violaceus* abweichenden Penis wie *purpurascens* F. Dann hätte man damit wieder zwei Arten, *violaceus* L. und *obliquus* Thoms., die nur durch die männlichen Genitalien zu unterscheiden wären. Ich bin entschieden gegen eine solche artliche Trennung bei der Gattung *Carabus* und behaupte, daß sich sonst gleiche oder fast gleiche Individuen dieser Gattung trotz Forcepsverschiedenheit erfolgreich fortpflanzen können. Bei *obliquus* Thoms. kann dieser Nachweis schon erbracht werden, da sich, besonders in Nordwest-Ungarn, Exemplare dieser Form finden, bei denen die Drehung der Penisspitze mehr oder weniger verschwunden ist. Aber auch zwischen *violaceus* L. und *purpurascens* F., und das sei hier mit Bezug auf die Arbeit von Henseler besonders hervorgehoben, finden sich Übergänge in der Penisform. Es handelt sich bei diesen Mischlingen sogar um eine besondere Rasse, die ich vom Altenberg bei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Ermisch Karl

Artikel/Article: [Bemerkungen und Ergänzungen zu Michio Chujo's Katalog der Mordelliden Formosas. 45](#)